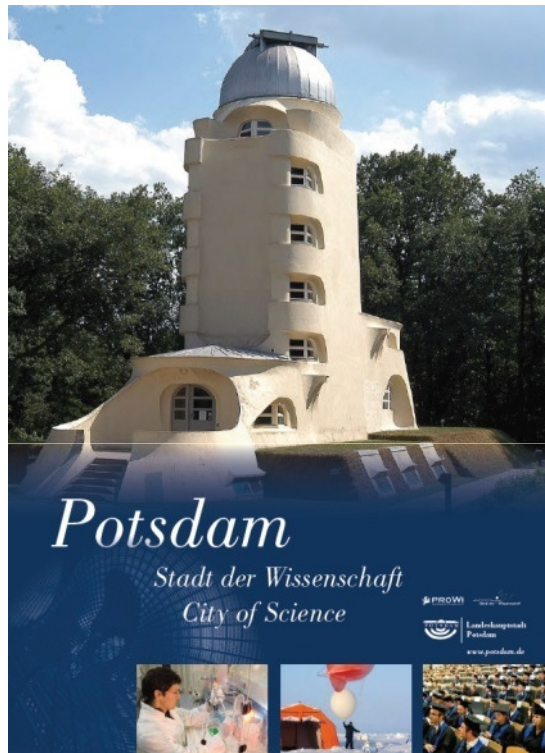




Ergebnisse der Bürgerumfrage „Potsdam als Wissenschaftsstadt“

Tobias Krol
Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Statistik und Wahlen

Gliederung

1. Ziele
2. Methodik
3. Rücklauf
4. Ergebnisse
 - 4.1. Sozialdemographische Merkmale der Befragten
 - 4.2. Fragen zum Image der Landeshauptstadt Potsdam
 - 4.3. Fragen zur Wahrnehmung der Wissenschaft in Potsdam

1. Ziele

Wie wird die Stadt Potsdam von ihren BürgerInnen wahrgenommen?

Welchen Stellenwert nimmt dabei die Wissenschaft ein?

Was wissen die PotsdamerInnen über die lokale Wissenschaftslandschaft?

Wie kann Wissenschaft den BürgerInnen näher gebracht werden?

2. Methodik

- Halbstandardisierte schriftliche Befragung
- Stichprobe: 4.500 Bürger

Alter: 14 bis 75 Jahre

- Erhebungszeitraum: Mitte November bis Anfang Januar
- Mitteilungen in der lokalen Presse und auf der Homepage der Stadt
- Nachfassaktion: Erinnerung mittels Postkarte im Dezember

3. Rücklauf

- Antworten von 1179 PotsdamerInnen
- Befragungsteilnahme: 26,2 %
- Optimierung durch Nachfassaktion: 10 %

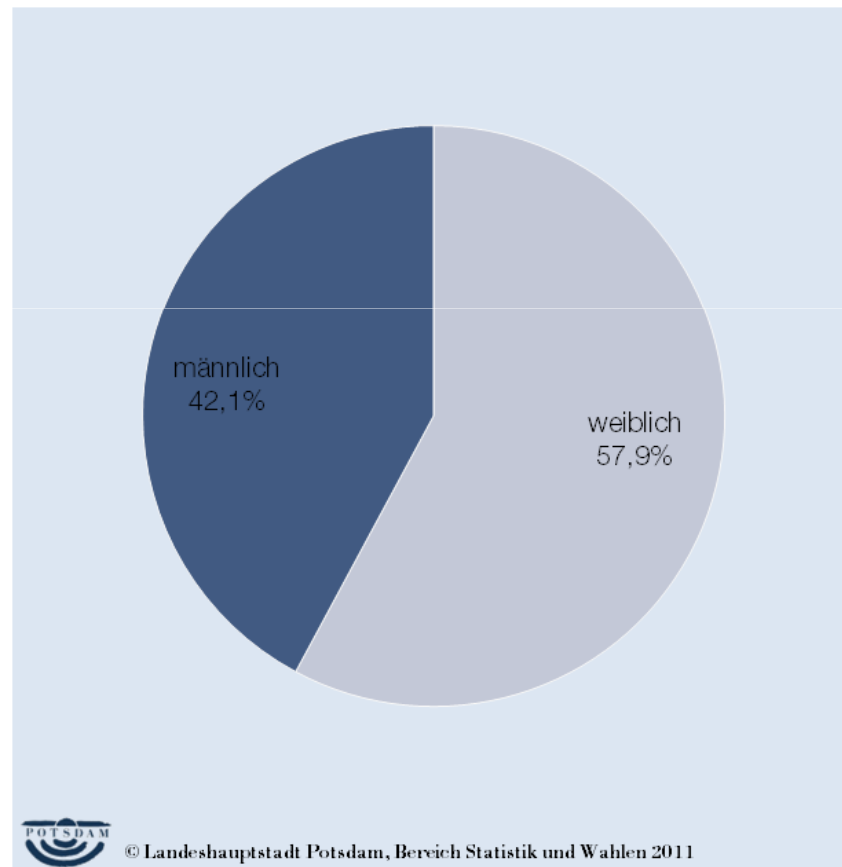


4.1. Sozialdemographische Merkmale der Befragten

Sozialraum	Befragung	Potsdam	Differenz
	%	%	%
I Nördliche Ortsteile, Sacrow	7,6	7,3	+0,2
II Potsdam Nord	11,8	12,1	-0,3
III Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte	27,9	24,7	+3,2
IV Babelsberg, Zentrum Ost	22,3	17,6	+4,7
V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,7	18,3	-3,6
VI Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd	15,7	20,1	-4,4
Gesamt	100	100	

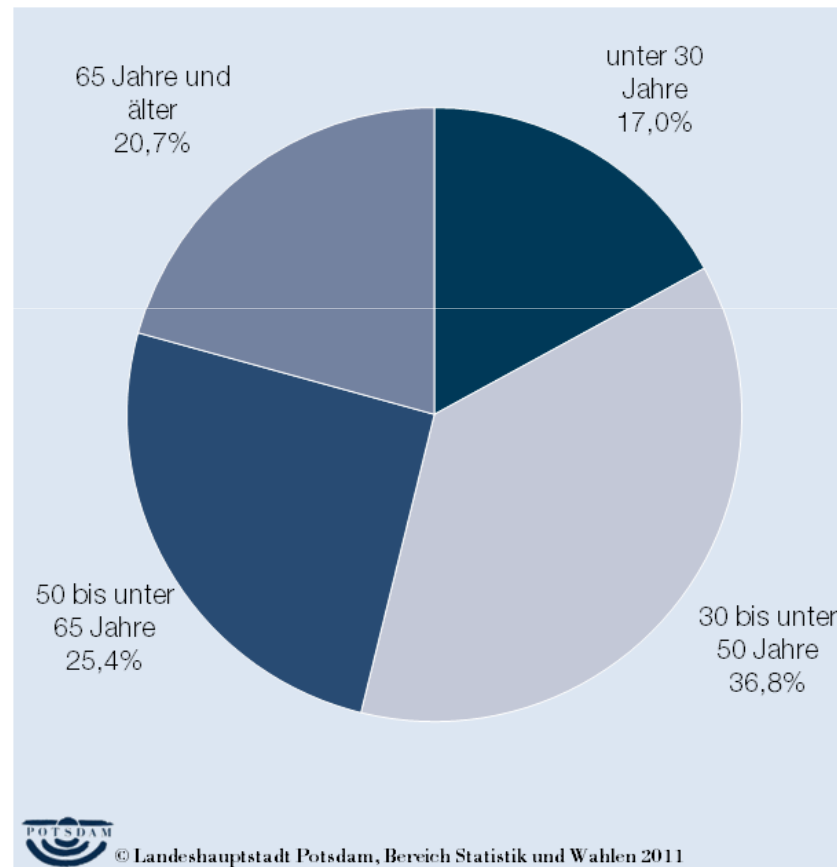
4.1. Sozialdemographische Merkmale der Befragten

Geschlecht



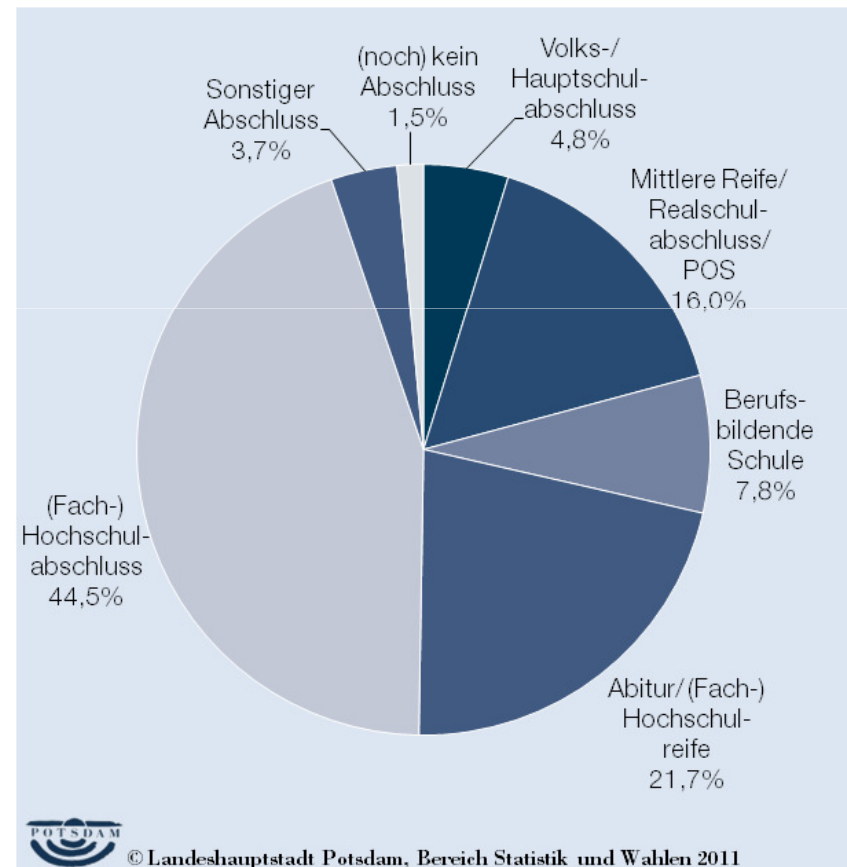
4.1. Sozialdemographische Merkmale der Befragten

Alter



4.1. Sozialdemographische Merkmale der Befragten

Bildungsstand



4.2. Fragen zum Image der Landeshauptstadt Potsdam

1. Geben Sie bitte für jede Zeile an, inwieweit Sie die genannten Merkmale mit Potsdam verbinden.
2. Wenn Sie Besuch bekommen, was zeigen Sie Ihren Besuchern dann in Potsdam und Umgebung?
3. Mit welchen Symbolen, Wahrzeichen oder mit welcher Person verbinden Sie Potsdam am meisten (bitte maximal 3 nennen)?

Frage 1: Inwieweit verbinden Sie die genannten Merkmale mit Potsdam?

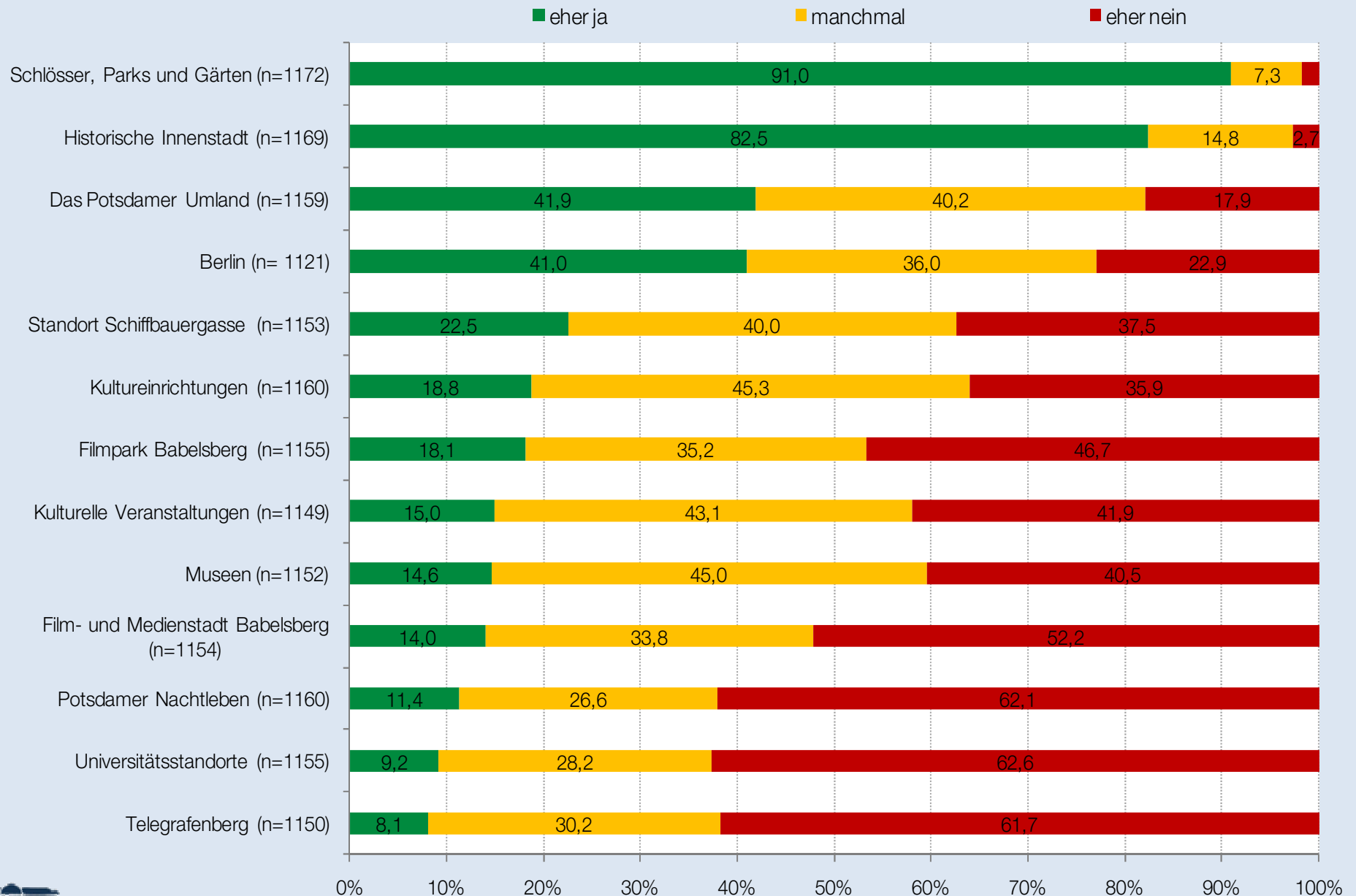


Merkmale	Stadt der Wissenschaft				
	eher ja	teilweise	eher nein	Befragte insgesamt	Anzahl
Alter unter 30 Jahre	29,7%	47,7%	22,6%	100%	195
30 bis unter 50 Jahre	30,1%	54,2%	15,7%	100%	415
50 bis unter 65 Jahre	39,7%	46,3%	13,9%	100%	287
65 Jahre und älter	52,9%	36,4%	10,7%	100%	225
Haushaltstyp ohne Kinder unter 16 Jahre	38,8%	45,0%	16,3%	100%	854
mit Kindern unter 16 Jahre	29,5%	56,7%	13,8%	100%	275
Bildungsstand (Fach-) Hochschulreife/ (Fach-) Hochschulabschluss	38,4%	46,1%	15,5%	100%	750
anderer Schulabschluss	35,6%	49,2%	15,2%	100%	362
(noch) kein Schulabschluss	18,8%	68,8%	12,5%	100%	16
Erwerbsstatus Erwerbstätige	33,3%	51,1%	15,7%	100%	619
Schüler, Studenten, Auszubildende	33,6%	43,2%	23,2%	100%	125
Rentner und Pensionäre	50,3%	39,4%	10,3%	100%	292
Erwerbslose	21,9%	62,5%	15,6%	100%	32
Sonstiger Erwerbsstatus	28,6%	52,4%	19,0%	100%	63
Sozialraum I Nördliche Ortsteile, Sacrow	31,8%	50,6%	17,6%	100%	85
II Potsdam Nord	45,6%	40,4%	14,0%	100%	136
III Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte	35,6%	47,3%	17,1%	100%	315
IV Babelsberg, Zentrum Ost	39,0%	45,3%	15,7%	100%	254
V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	32,7%	50,9%	16,4%	100%	171
VI Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd	35,7%	52,2%	12,1%	100%	182
Befragte insgesamt	36,8%	47,6%	15,6%	100%	1157

Frage 1 – ausgewählte Resultate:

- Befragte unter 30 Jahren bringen Potsdam am wenigsten mit *Schlössern, Parks und Gärten* sowie *Film* in Verbindung
- *Film und Medien* in Babelsberg am präsentesten
- je älter die Befragten desto höher ist die Zustimmung bei *Kunst und Kultur*
- vor allem für Rentner und vor 1990 Zugezogene ist Potsdam eine *Sportstadt* sowie eine *Stadt zum Einkaufen und Shoppen*
- Bewohner der Stadtteile Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld assoziieren mit Potsdam eher eine Stadt zum *Einkaufen und Shoppen* als Bewohner anderer Stadtteile

Frage 2: Wenn Sie Besuch bekommen, was zeigen Sie Ihren Besuchern dann in Potsdam und Umgebung?



Frage 2 – ausgewählte Resultate:

- Mit zunehmendem Alter zeigen die Befragten ihren Besuchern eher *Schlösser, Parks und Gärten* sowie die *Historische Innenstadt*
- Studenten zeigen die *Universitätsstandorte*
- Frauen besuchen lieber ein *Museum* und eine *Kultureinrichtung* als Männer
- für Rentner sind *Telegrafenberg, Schiffbauergasse* sowie *Kultureinrichtungen* und *Kulturelle Veranstaltungen* beliebte Ziele
- das *Nachtleben* reizt vor allem die Jüngeren bzw. Schüler/Studenten/Azubis
- das *Umland* wird mit zunehmender Wohndauer interessanter; vorher: *Berlin*

Frage 3: Symbole, Wahrzeichen, Personen

Kategorie	Nennungen	Anteil	Beispiel (Nennungen)
Schlösser, Parks, Gärten, Weltkulturerbe, Geschichte	1549	55,6%	Sanssouci (710) Alter Fritz (365) Adler (31)
Historische Quartiere, sonstige Sehenswürdigkeiten in Potsdam	511	18,3%	Holländisches Viertel (96) Glienicker Brücke (91) Nikolaikirche (72)
Film- und Medienlandschaft	120	4,3%	Filmpark Babelsberg (64) Film- und Medienstadt (19) Filmstudios (7)
Stadt am Wasser	116	4,2%	Wasser- und Seenlandschaft (62) Weiße Flotte (13) Freundschaftsinsel (10)
Sportstadt	35	1,3%	Turbine Potsdam (21) SV Babelsberg 03 (7)
Stadt der Wissenschaft	136	4,9%	Albert Einstein (31) Einsteinurm (22) Hasso Plattner (16)
Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	22	0,8%	Hans Otto Theater (6) Kneipennacht, Nikolaisaal, Kino Thalia
Sonstiges	293	10,5%	Günther Jauch (80) Wolfgang Joop (26) Jann Jakobs (18)
	2785	100%	

Frage 3 – ausgewählte Resultate:

- je älter die Befragten, desto eher werden mit Potsdam *Schlösser, Gärten und Geschichte* sowie *Wissenschaft* assoziiert
- Babelsberger nennen eher Motive aus *Film und Medien*
- kaum signifikante Unterschiede bei den einzelnen Gruppen

4.3. Fragen zur Wahrnehmung der Wissenschaft in Potsdam

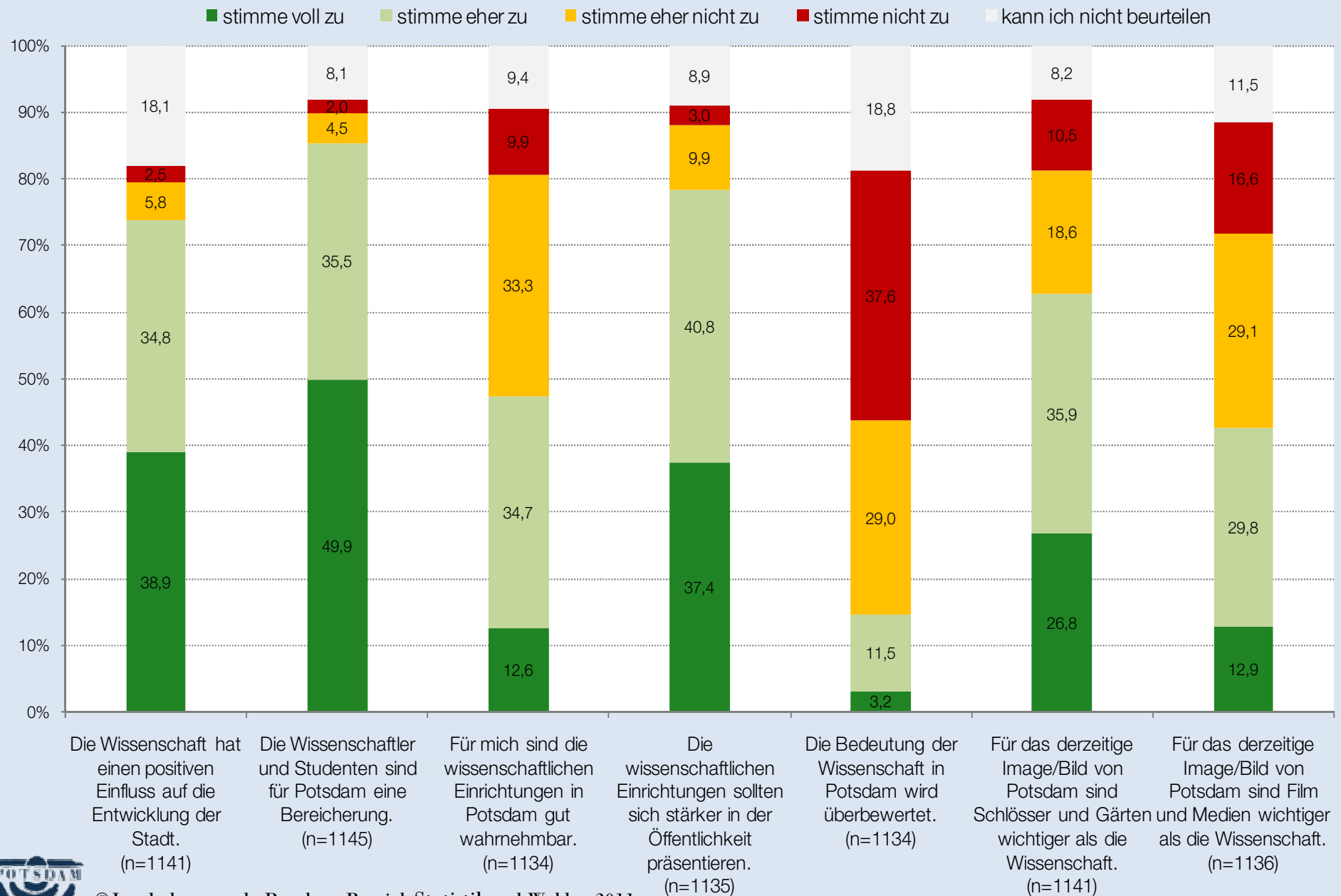
4. Bitte bewerten Sie jede der folgenden Aussagen zur Wissenschaft und den wissenschaftlichen Einrichtungen in Potsdam.
5. Nennen Sie bitte maximal 5 wissenschaftliche Einrichtungen oder Forschungsinstitute in Potsdam, die Sie kennen.
6. Bitte geben Sie für jede der hier genannten wissenschaftlichen Einrichtungen oder Veranstaltungen an, ob Sie diese kennen oder nicht. Bitte geben Sie auch an, ob Sie diese Einrichtung oder Veranstaltung bereits besucht haben oder Sie sich einen Besuch vorstellen bzw. nicht vorstellen können.

4.3. Fragen zur Wahrnehmung der Wissenschaft in Potsdam

7. Welche Informationsquellen nutzen Sie, um etwas über wissenschaftliche Einrichtungen und Veranstaltungen zu erfahren?

8. Bitte geben Sie an, wie wichtig bzw. unwichtig für Sie die folgenden Eigenschaften eines „Hauses der Wissenschaft“ sind.

Frage 4: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zur Wissenschaft und den wissenschaftlichen Einrichtungen in Potsdam.



Frage 4 – ausgewählte Resultate:

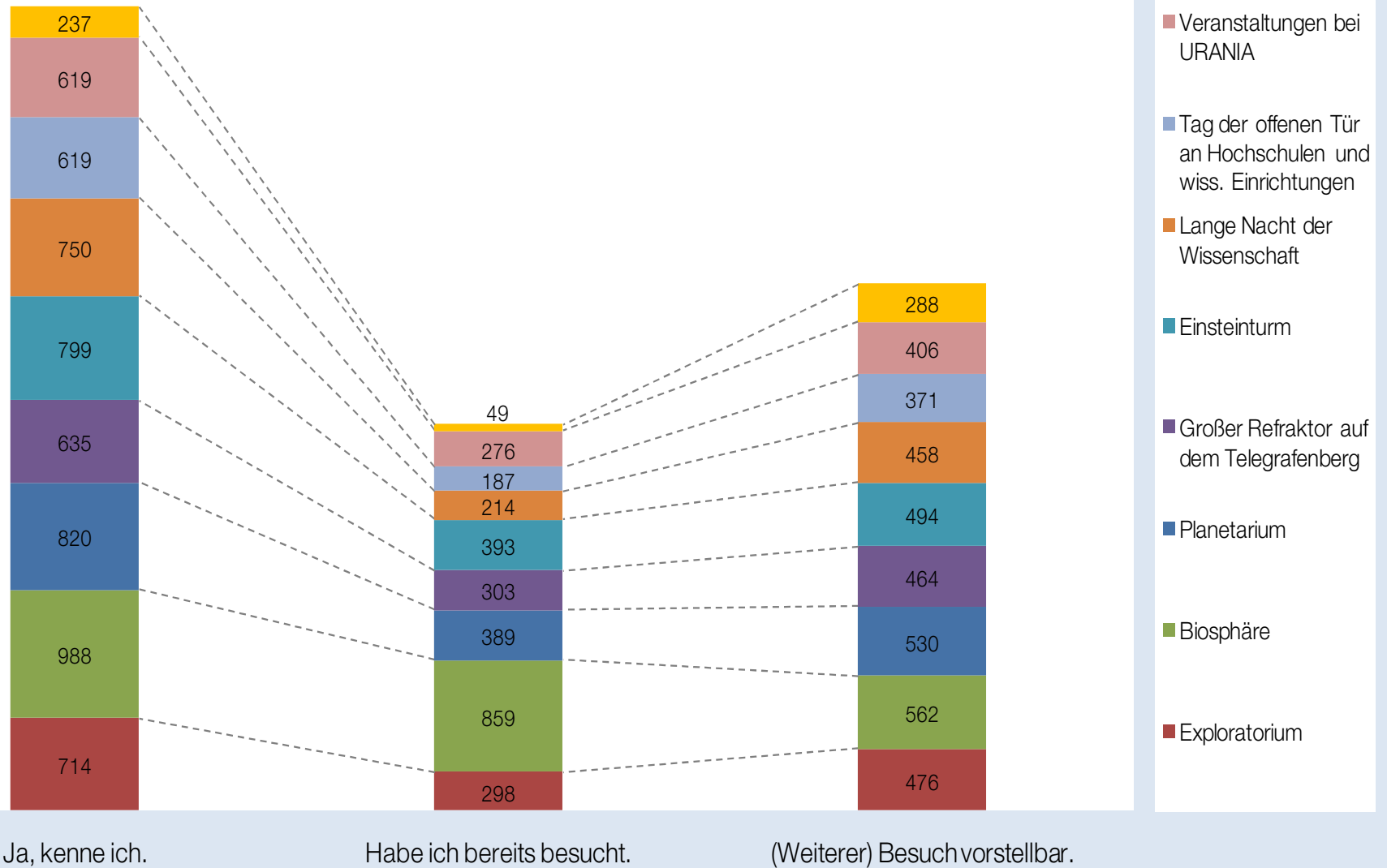
- Wissenschaftler und Studenten sind für die nach 1990 Zugezogenen eher eine *Bereicherung* Potsdams als für die vorher Zugezogenen und gebürtigen Potsdamer
- in Potsdam Nord sind wissenschaftliche Einrichtungen am ehesten *wahrnehmbar*
- dass sich die *Einrichtungen stärker in der Öffentlichkeit präsentieren* müssen, meinen vor allem die Befragten mit Abitur und Hochschulabschluss sowie Schüler und Studenten
- dieselben Gruppen sind überhaupt nicht davon überzeugt, dass die *Bedeutung der Wissenschaft überbewertet* wird
- je jünger die Befragten desto geringer ist die Zustimmung, dass *Schlösser und Gärten wichtiger für das Image der Stadt sind als die Wissenschaft*

Frage 5: Nennen Sie max. 5 wissenschaftliche Einrichtungen oder Forschungsinstitute in Potsdam, die Sie kennen.

Einrichtung	Nennungen	%
1. Universität Potsdam	507	14,6
2. Hasso-Plattner-Institut	356	10,2
3. GeoForschungsZentrum	317	9,1
Nennungen gesamt	3478	100

Frage 6: Bekanntheit sowie Besuchsverhalten von wissenschaftlichen Einrichtungen und Veranstaltungen

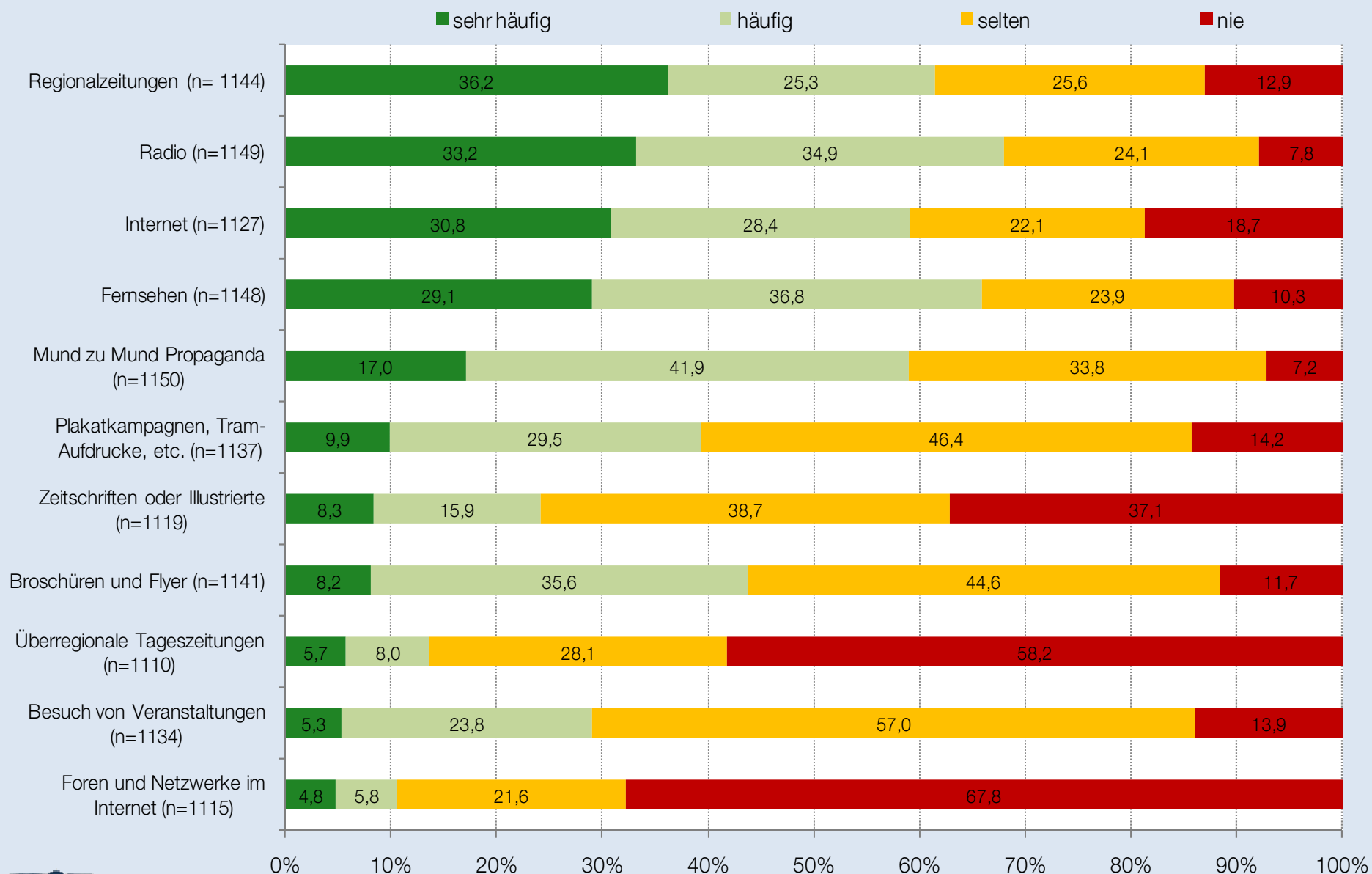
Befragte

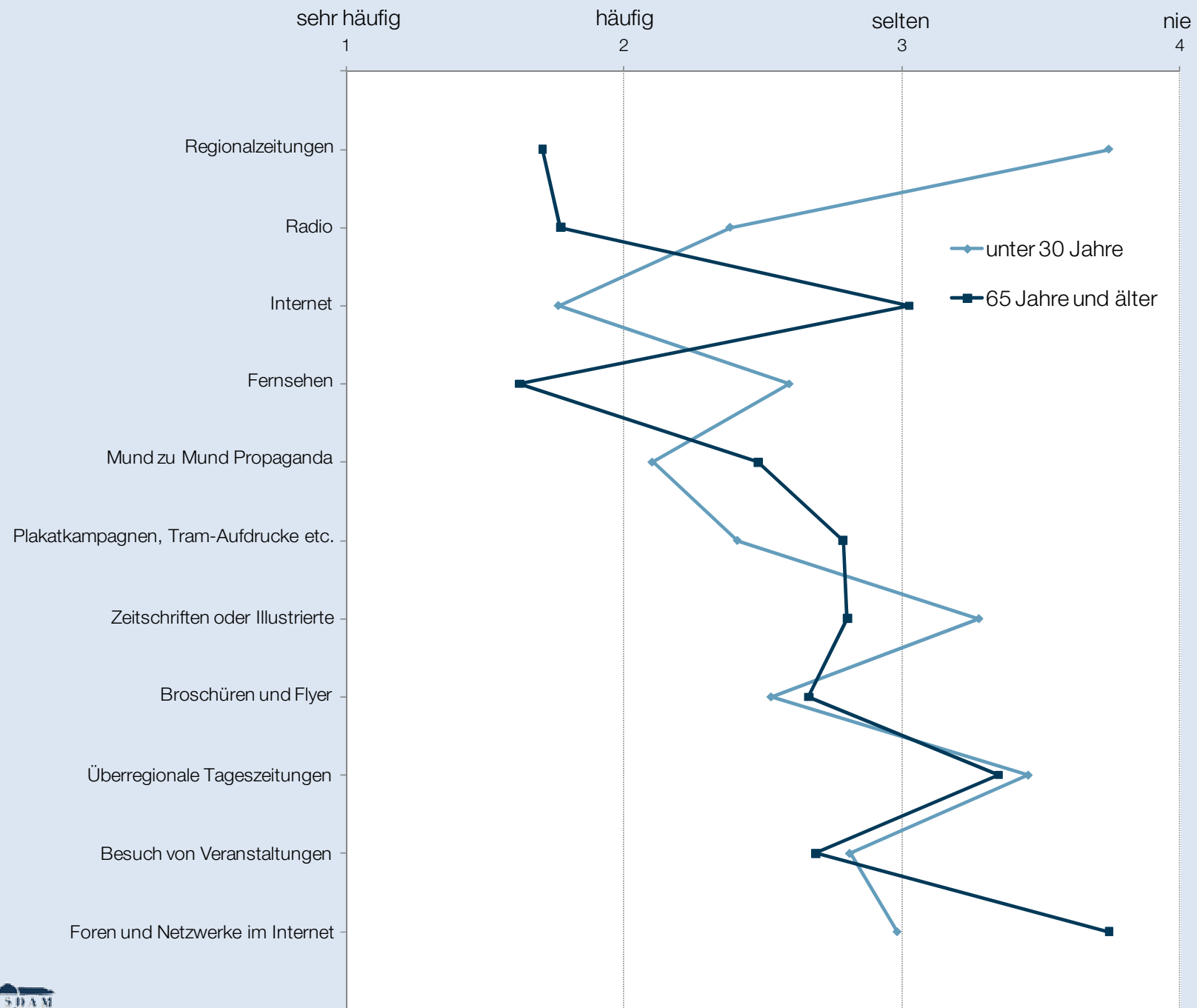


Frage 6 – ausgewählte Resultate:

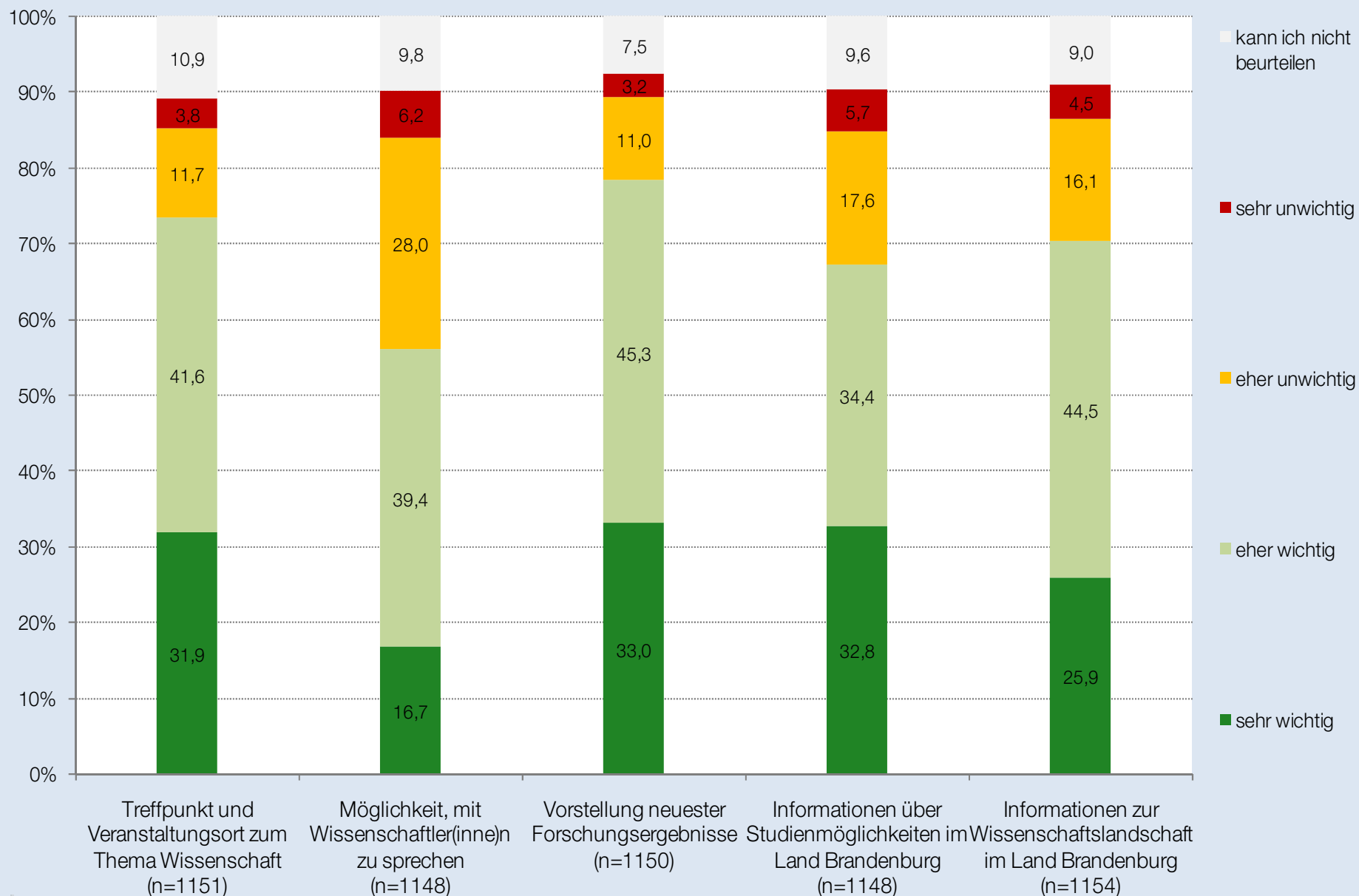
- *Exploratorium* und *Biosphäre* wurden von Haushalten mit Kindern eher besucht, als von Haushalten ohne Kinder
- für Rentner waren *Planetarium*, *Refraktor* sowie *Veranstaltungen von URANIA* beliebte Ziele
- je länger die Wohndauer, desto eher wurden Einrichtungen und Veranstaltungen besucht; Ausnahmen: *Tag der offenen Tür an Hochschulen*, *Lange Nacht der Wissenschaften*, „*Potsdamer Köpfe*“
- den meisten Schülern und Studenten ist der *Tag der offenen Tür an den Hochschulen* bekannt
- vor allem in Potsdam West und der Innenstadt kennt man die „*Potsdamer Köpfe*“
- die Bewohner der Stadtteile Schlaatz, Waldstadt, Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld haben diese kaum besucht

Frage 7: Welche Informationsquellen nutzen Sie, um etwas über wissenschaftliche Einrichtungen und Veranstaltungen zu erfahren?





Frage 8: Bitte geben Sie an, wie wichtig bzw. unwichtig für Sie die folgenden Eigenschaften eines "Hauses der Wissenschaft" sind.



Frage 8 – ausgewählte Resultate:

- ein *Treffpunkt und Veranstaltungsort zum Thema Wissenschaft* ist den Schülern und Studenten ein wichtiges Anliegen
- dies trifft auch auf die *Möglichkeit des Gesprächs mit Wissenschaftlern*, die *Vorstellung neuester Forschungsergebnisse* sowie auf die *Studieninformationen in Brandenburg* zu
- Rentner antworten am häufigsten mit „kann ich nicht beurteilen“